

ADAC Monitor 2024 „Mobil in der Stadt“

Stadtanalyse Nürnberg

Mobilität und Verkehrsmittelnutzung

Über 1,3 Mio. Menschen sind in der Stadt unterwegs, fast sieben von zehn wohnen außerhalb der Stadt und sind als Personen definiert, die mindestens zweimal pro Woche aus beruflichen oder privaten Zwecken in die Stadt kommen. 92% aller mobilen Personen in Nürnberg nutzten im letzten Jahr an mindestens drei Tagen das Auto, das sind 6%-Punkte mehr als 2017 (bei Einwohnern sind das sogar 11%-Punkte mehr). Den ÖPNV nutzten 73% der Menschen an mindestens 3 Tagen im letzten Jahr (2017: 70%), wobei Einwohner öfter (82%) als Einpendler (69%). Lediglich 37% der Befragten nutzten das Fahrrad im Stadtgebiet an mindestens 3 Tagen im Jahr, das sind 3%-Punkte weniger als noch 2017, wobei mehr Einwohner Rad fahren (52%) als Einpendler (29%). 88% der Menschen gingen im letzten Jahr Strecken in der Stadt ab 300m zu Fuß (6%-Punkte mehr als 2017), auch hier waren mehr Einwohner zu Fuß unterwegs (94%) als Einpendler (85%).

Gesamtindex

Nürnberg belegt mit 14 **Indexpunkten** den vierten **Platz** im Gesamtranking der 15 Großstädte und liegt damit nur einen Punkt hinter der bayerischen Landeshauptstadt München. Über alle Verkehrsarten hinweg sind die Menschen dort **recht zufrieden** mit ihrer persönlichen Mobilitätssituation, wobei **Einwohner fast gleich zufrieden sind** (+14) wie Einpendler/Besucher (+15). Im Vergleich zu 2017 hat sich die Gesamtzufriedenheit um 6 Indexpunkte verschlechtert. Dies ist besser als im Durchschnitt (-9 Indexpunkte), so dass sich **Nürnberg von Platz 6 im Jahr 2017 auf jetzt Platz 4 verbessert hat**.

PKW

Im PKW Teilindex-Ranking der Zufriedenheit belegt Nürnberg sogar Platz 3 von 15, dies allerdings mit einem negativen Ergebnis (-7 Indexpunkte). **Autofahrer sind also unzufrieden**, wobei Einpendler (-7 Indexpunkte) leicht unzufriedener sind als Einwohner (-5 Indexpunkte).

Bei dem für Autofahrer wichtigsten Kriterium – der Zuverlässigkeit der geplanten Zielerreichung (Aufkommen von Staus) – überwiegt leicht die Zufriedenheit (+2). Auch beim zweitwichtigsten Merkmal, der Schaltung der Ampelanlagen, überwiegt leicht die Zufriedenheit (+3). Beim Baustellenmanagement, dem dritt wichtigsten Kriterium, überwiegt die Unzufriedenheit hingegen stark (-44).

Besonders hohe (Un-)Zufriedenheitsüberschüsse bestehen bei folgenden Aspekten:

- 😊 Wegweisung (+43)
- 😊 Verhalten der Fußgänger (+20)
- 😊 Parkleitsystem (+20)

- 😞 Baustellenmanagement (-44)
- 😞 Höhe der Parkgebühren in der Innenstadt (-41)
- 😞 Verhalten der E-Scooter-Fahrer (-41)

Überdurchschnittliche Verschlechterungen im Vergleich zu 2017 gibt es beim Baustellenmanagement (-29) und dem Straßenzustand (-12). Deutliche Verbesserungen gibt es bei der Bewertung des Verhaltens der Fußgänger (+13).

0 bis +/- 10 Indexpunkte werden einheitlich als „un-/zufrieden“, von +/- 10 bis +/-20 als „recht un-/zufrieden“ und bei mehr bzw. weniger als +/-20 Indexpunkten als „sehr un-/zufrieden“ bezeichnet.

ÖPNV

Im ÖPNV Teilindex-Ranking der Zufriedenheit belegt Nürnberg gemeinsam mit Hannover Platz 2 von 15 mit einem positiven Ergebnis (+27 Indexpunkte). **ÖPNV Nutzer in Nürnberg sind also sehr zufrieden**, wobei Einwohner (+30 Indexpunkte) etwas zufriedener sind als Einpendler (+25 Indexpunkte).

Bei dem wichtigsten Kriterium für ÖPNV Fahrgäste – der Zuverlässigkeit der geplanten Zielerreichung (Pünktlichkeit) – ist man sehr zufrieden (+27). Im Jahr 2017 fiel die Bewertung mit +33 leicht besser aus. Einpendler/Besucher bewerten diesen Aspekt weniger gut (+23) als Einwohner (+33). Bei der Taktdichte, dem zweitwichtigsten Prüfpunkt, überwiegt die Zufriedenheit (+30), bei Einwohnern (+31) mehr als bei Einpendlern/Besuchern (+28). Auch bei der Direktheit der Verbindungen mit dem ÖPNV, dem drittwichtigsten Kriterium, überwiegt in Nürnberg die Zufriedenheit (+28), wobei es auch hier leichte Unterschiede zwischen Einwohnern (+30) und Einpendlern/Besuchern (+27) gibt.

Besonders hohe (Un-)Zufriedenheitsüberschüsse bestehen bei folgenden Aspekten:

- 😊 Haltestellendichte (+53)
- 😊 Länge der Wege beim Umsteigen (+51)
- 😊 Beschilderung in Bahnhöfen / Stationen (+43)
- 😞 Preis-/Leistungsverhältnis (-10)
- 😞 PKW Stellplätze an Bahnhöfen u. Stationen (-5)

Überdurchschnittliche Verschlechterungen im Vergleich zu 2017 gibt es bei der Direktheit der Verbindungen (-11), den PKW Stellplätzen an Bahnhöfen (-8). Deutliche Verbesserungen gibt es beim Sicherheitsgefühl in den Fahrzeugen (+11).

Fahrrad

Im Fahrrad Teilindex-Ranking der Zufriedenheit belegt die Stadt Rang 8 und konnte sich um einen Platz verbessern. **Radfahrer sind in Nürnberg mit einem Index vom 5 demnach zufrieden**, wobei Einwohner (+4 Indexpunkte) leicht unzufriedener sind als Einpendler (+5 Indexpunkte).

Bei dem für Radfahrer wichtigsten Kriterium – der Durchgängigkeit des Radwegenetzes – überwiegt die Unzufriedenheit (-13), deutlich schlechter als im Jahr 2017 (+8). Auffällig ist, dass Einpendler/Besucher weniger unzufrieden sind (-6) als Einwohnern (-20). Die Unzufriedenheit überwiegt auch bei dem zweit- und drittwichtigsten Merkmal, der Verkehrssicherheit (-5) und der Radverkehrsführung an Kreuzungen (-10).

Besonders hohe (Un-)Zufriedenheitsüberschüsse bestehen bei folgenden Aspekten:

- 😊 Zuverlässigkeit der geplanten Zielerreichung (+38)
- 😊 Direktheit der Wege (+30)
- 😊 Verfügbarkeit von Leihfahrrädern (+28)
- 😞 Verhalten der E-Scooter-Fahrer (-34)
- 😞 Durchgängigkeit des Radwegenetzes (-13)
- 😞 Verhalten Autofahrer (-11)

Eine überdurchschnittliche Verschlechterung im Vergleich zu 2017 gibt es bei der Durchgängigkeit des Radwegenetzes (-21) und bei der Radwegbreite (-14). Deutliche Verbesserungen gibt es bei der Verfügbarkeit von Leihfahrrädern (+20) sowie der Wartezeit an der Ampel (+8).

0 bis +/- 10 Indexpunkte werden einheitlich als „un-/zufrieden“, von +/- 10 bis +/-20 als „recht un-/zufrieden“ und bei mehr bzw. weniger als +/-20 Indexpunkten als „sehr un-/zufrieden“ bezeichnet.

Fußverkehr

Im Fußverkehr Teilindex-Ranking der Zufriedenheit belegt Nürnberg Platz 4 von 15 mit einem positiven Ergebnis von +32 Indexpunkten. **Fußgänger in Nürnberg sind also sehr zufrieden**, sowohl als Einwohner (+28 Indexpunkte) wie auch als Einpendler (+34 Indexpunkte). Nürnberg konnte sich somit im Städtevergleich um einen Platz verbessern.

In Nürnberg überwiegt beim wichtigsten Kriterium für Fußgänger – der Direktheit der Wege – die Zufriedenheit (+50). Das gleiche gilt für den zweit- und dritt wichtigsten Aspekt für Fußgänger, das Angebot an gesicherten Überquerungsmöglichkeiten (+47) und die Breite der Gehwege (+37).

Besonders hohe (Un-)Zufriedenheitsüberschüsse bestehen bei folgenden Aspekten:

- 😊 Direktheit der Wege (+50)
- 😊 Angebot an gesicherten Querungsmöglichkeiten (+47)
- 😊 Beleuchtung von Überquerungsmöglichkeiten (+40)
- 😊 Verkehrssicherheit (+40)
- 😞 Verhalten der E-Scooter-Fahrer (-38)
- 😞 Verhalten der Radfahrer (-20)
- 😞 Sitzmöglichkeiten (-16)

Eine überdurchschnittliche Verschlechterung im Vergleich zu 2017 gibt es bei der Barrierefreiheit (-17), bei den Sitzmöglichkeiten (-9) und der Breite der Gehwege (-9). Das Verhalten anderer Fußgänger wird dagegen besser (+8) bewertet als 2017.

Stand Januar 2024

Genderhinweis

Alle Inhalte im Text wenden sich an und gelten für alle Geschlechter (w/m/d). Soweit grammatikalisch männliche, weibliche oder neutrale Personenbezeichnungen verwendet werden, dient dies allein der besseren Lesbarkeit.